

Ideal und Wirklichkeit

Gesang mit Klavier

Text: Kurt Tucholsky

Musik: Günter Sopper

Gesang

Klavier

f

1. In stil - ler
2. Sie muß sich

Klavier

musicalion
klicken für mehr

N. wi. , was dir im Le - ben
Hüf - ten bie - gen, groß und

Klavier

8

fehlt. Die Ner - ven knis - tern. Wenn wir das doch hät - ten, was uns, weil
blond. Ein Pfund zu we - nig und sie wä - re ma - ger, wer je in

Klavier

11

es nicht da ist, lei - se qualt Du prä - pa - rierst dir im Ge - dan - ken -
die - sen Haa - ren sich ge - sonnt .. Nach - her er - liegst du dem ver - fluch - ten

Klavier

14

gan - ge das, was du willst und nach - her kriegst du's nie. Man möch - te
Han - ge der Ei - le und der Phan - ta - sie

Klavier

17

im - mei ... nnt man ei - ne klei - ne

(was schneller)

musicalion
klicken für mehr

Klavier

20

Dik - ke - C'est la vie!

Fine *a tempo*

Fine

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ideal und Wirklichkeit](#)

Komponist: [Günter Sopper](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Humor

Reihe/Zyklus: Chansons

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Instrumentierung: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)

Neu: Text von mir für weibliche Interpreten (s. u.)

Im "Kurt Tucholsky Chanson Buch" gibt es von Tucholskys Text eine Vertonung durch Hanns Eisler. Wer mag, kann vergleichen. Die 3. Strophe ist nicht ganz zeitgemäß, da sie sich noch auf das Kaiserreich bezieht, deswegen habe ich sie weggelassen. Man könnte sie freilich aktualisieren...

Refrain: Man möchte immer einen großen Langen, und dann bekommt man einen kleinen Dicken.

2.Strophe: Er muss sich wie ein Gott so leicht bewegen und seine Glieder wären groß und stark. Wie gern würd' ich mich dann zu ihm wohl legen und seine Stimme träfe mich ins Mark. Nachher erliegst du dem verfluchten Hange, der Eile und der Fantasie ...